

Bernhard Pörksen/
Friedemann Schulz von Thun

Kommunikation als Lebenskunst

Philosophie und Praxis
des Miteinander-Redens

Inhalt

Das dialogische Prinzip

Ein Vorwort von Bernhard Pörksen 8

I. Die großen Fragen 17

1 Das Kommunikationsquadrat 18

Suche nach dem Schlüsselsatz 18

Die Macht des Empfängers 21

Hermeneutik des Hörers 23

Lob des Missverständnisses 25

Geschichte einer Idee 27

Von Menschen und Maschinen 30

Anwendung eines Modells 33

2 Maximen der Verständlichkeit 36

Die Praxis der Parodie 36

Die vier Verständlichmacher 38

Karl Poppers Bosheiten 41

Das Drei-Welten-Schema 45

Die Grenzen der Verständigung 49

3 Teufelskreis und Beziehungsdynamik 53

Ohne Anfang und ohne Ende 53

Opfer und Täter 57

Macht entsteht durch Gehorsam 58

Abschied vom Entweder-oder 60

Die Gleichzeitigkeit des Verschiedenen 63

Autonomie und Abhängigkeit 65

Die doppelte Orientierung 66

Theorie und Biografie 69

4 Das Ideal der Stimmigkeit 72

Das narzisstische Dilemma 72

Das Urbedürfnis der Seele 73

Die Wutrede von Abraham Maslow 75

Maximale und optimale Authentizität 78

Wesensgemäß und situationsgerecht	80
Das Situationsmodell	83
Souveränität höherer Ordnung	86
Von der Norm zur Option	88
Stimmige Lebensführung	90
5 Kommunikation mit dem inneren Menschen	92
Die Parallelitätsthese	92
Selbstlähmung und Selbstsabotage	93
Das Rätsel des Charismas	98
Stadien der Selbstklärung	99
Die pluralismusfreundliche Grundhaltung	103
Gegen die Verbannung	107
Die Kraft der Metapher	109
6 Wertequadrat und Menschenbild	115
Die dritte Qualität	115
Anleitung zum dialektischen Denken	117
Abschied von der Einseitigkeit	120
Varianten der Integration	124
Die Natur des Menschen	127
Freiheit und Konditionierbarkeit	131
Stanley Milgrams Experiment	133
II. Die konkreten Fragen	139
1 Kommunikationspsychologie für Führungskräfte	140
Beratung mit doppelter Blickrichtung	140
Der dreifache Druck	141
Die integrale Führungskraft	143
Kompromiss höherer Ordnung	148
Das Wertequadrat als Feedbackquadrat	152
Explizite und implizite Metakommunikation	155
Konkurrenz bedeutet Abhängigkeit	158
2 Kommunikationspsychologie für Pädagogen	161
Freiheit und Zwang	161
Erfahrungen eines Schulkinds	165
Die Entstehung von Selbstbildern	169
Den Schwanenblick trainieren	172

3 Kommunikationspsychologie und Realitätskonstruktion in der interkulturellen Kommunikation	176
Der missverständliche Kuss	176
Die Begründung der Norm	182
Wirklichkeit erster und zweiter Ordnung	185
Verstehen versus widerlegen	188
III. Die letzten Fragen	193
Das Glück und der Tod	194
Das Ende der Kommunikation	194
Selbstbestimmung und Schicksalsdemut	197
Teufelskreis und Engelskreis	201
Die Gewissheit der Ungewissheit	204
Auf der Suche nach Stimmigkeit in Kommunikation und Leben	
Ein Nachwort von Friedemann Schulz von Thun	209
Ausgewählte Literaturhinweise	212
Über die Autoren	217